

31. Mai 2014

Berliner Abendblatt, Friedrichshain-Kreuzberg	10119 Berlin	51.400
Berliner Abendblatt, Prenzlauer Berg	10119 Berlin	68.000
Berliner Abendblatt, Pankow	10119 Berlin	54.200
Berliner Abendblatt, Weißensee	10119 Berlin	34.450
Berliner Abendblatt, Mitte	10119 Berlin	37.900
Berliner Abendblatt, Köpenick	10119 Berlin	53.500

299.450



Bilder: djd

Moral und Qualität sind wichtig

STUDIE Arbeitnehmer wünschen sich Wertschätzung

Wer vermittelt in der heutigen Gesellschaft Werte? Was zeichnet moralisches Verhalten aus? Und was verbinden Verbraucher und Unternehmer mit dem Begriff Geschäftsmoral? Diesen und weiteren Fragen rund um Moral im alltäglichen Miteinander und in der Geschäftswelt ging RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung in Zusammenarbeit mit den Marktforschungsinstituten InnoFact und respondi in der zweiten „RAL Trendstudie“ zur Moral in Deutschland nach. Befragt wurden über 1.000 Verbraucher und 314 Unternehmer.

Von unten nach oben. 80 Prozent der befragten Verbraucher sind der Überzeugung, dass ein Unternehmen erst dann moralisch handelt, wenn Anerkennung und Wertschätzung auch im

Kleinen – etwa beim Umgang mit den Mitarbeitern – eine Rolle spielen. Das Miteinander in der Firma und die Verantwortung für die eigenen Mitarbeiter prägen demnach das moralische Bild eines Unternehmens sogar noch stärker als die sogenannten CSR-Aktivitäten. CSR steht für Corporate Social Responsibility – die gesellschaftliche Verantwortung der Unternehmen. Verbraucher und Manager sind im Übrigen übereinstimmend der Ansicht, dass sich moralisches Verhalten wie ein roter Faden durch das Unternehmen

ziehen sollte – konkret verbinden die Menschen damit gute Arbeitsbedingungen, Vertragstreue, Qualität und Verlässlichkeit.

Moderne Zeiten. Durch die Zunahme atypischer Beschäftigungsverhältnisse wie Teilzeitjobs oder Zeitarbeit ist der Arbeitsmarkt flexibler und damit aufnahmefähiger geworden. Das ergab die Studie „Flexible Arbeitswelten“ des Forschungsinstituts zur Zukunft der Arbeit (IZA) im Auftrag der Bertelsmann Stiftung. „Viele Beschäftigte bevorzugen gezielt neue, abwechslungsreiche Beschäftigungsmodelle.

Sie sind mobil und möchten Erfahrungen in verschiedenen Branchen sammeln“, so Dr. Timm Eifer, Vorsitzender der Gütegemeinschaft Personaldienstleistungen e.V.

Die Menschen
möchten neue,
abwechslungsreiche
Jobmodelle

Qualitätssicherung. 69 Prozent der Verbraucher meinen der Umfrage zufolge außerdem, dass Unternehmen die Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen überwachen lassen sollten. Eine solche Form der Qualitätssicherung ist etwa das Kennzeichnungssystem der RAL Gütesicherung. Die daran beteiligten Unternehmen verschreiben sich Grundwerten wie Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Transparenz. Derzeit gibt es über 130 Gütegemeinschaften mit 160 RAL Gütezeichen. (RGZ-P)